



## Augen-Klick

Fußballer-Mikado?

Entdeckt von Detlef Anders beim Landesliga-Fußball-Spiel in Thale

# Bewegung zum Feiertag

**LEICHTATHLETIK** Der SV Medizin lädt zum 45. Weihnachtslauf auf die Altenburg.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Sportangebote gibt es an den Weihnachtsfeiertagen so gut wie keine. Nur ein offizieller Lauf findet nach Kenntnis des SV Medizin Quedlinburg in einer Stadt in Deutschland statt - ausgerechnet der Welterbestadt Quedlinburg. Am kommenden Freitag, 25. Dezember, wird auf der Altenburg bereits der 45. Quedlinburger Weihnachtslauf gestartet.

„Den ersten Lauf initiierten 1970 vier Herren aus einer Laune heraus, um einfach etwas gegen den Weihnachtsspeck zu tun und den Sport an den Feiertagen nicht zu vergessen“, wissen Gerlinde Boldt und Vereinschefin Karin Hillebrandt noch. „Zu den Gründungsmitgliedern zählten unter anderem Walter Büchner und Dieter König“, ergänzt Angela Malchert.

Inzwischen ist der Lauf längst zur Institution geworden, es nehmen auch immer mehr Aktive von außerhalb daran teil. „Der Lauf ist noch nie ausgefallen, er findet bei jedem Wetter statt“, schildert Angela Malchert. Dabei erfolgt die Aktion ohne Wertung. „Jeder kann

Strecke und Tempo selbst wählen, und im Anschluss gibt es eine Urkunde und Überraschungen für die Läufer.“ Die Kinder werden vom Weihnachtsmann begrüßt, zudem gibt es kleine Leckereien. Die Großen können nach dem Lauf ein Gläschen Glühwein genießen.

Die Organisatoren vom SV Medizin Quedlinburg mit rund 140 Mitgliedern begrüßen am ersten Weihnachtstag auch den neuen Oberbürgermeister Frank Ruch. Er wird um 10 Uhr den Startschuss geben. „Ob er einer Tradition folgt und ein kleines Gedicht aufsagt, ist aber unbekannt“, sagt Gerlinde Boldt. Die Tradition wurde vom damaligen Vereinschef Otto Boldt begründet und nach dessen Tod von Eberhard Brecht als Vorgänger Ruchs übernommen. Unter Mundharmonikabegleitung von Michael Sehmendorf werden sich die Läufer auf die Strecke begeben.

„Einen großen Dank möchten wir unseren fleißigen Helfern sagen, die jedes Jahr da sind und für eine reibungslose Veranstaltung sorgen“, betont Karin Hillebrandt. Sie nennt als Beispiele Brigitte und Ronald Meier, die Familie Günther,



Am 1. Weihnachtsfeiertag treffen sich Läufer und Wanderer zum 45. Mal auf der Quedlinburger Altenburg zum Weihnachtslauf. FOTO: DETLEF ANDERS

Detlef Schneider, Walter Büchner, Heidrun Blauhut und die Weihnachtsmänner Roswitha Thiel, Anneliese Klotz und Frank Lämmer. „Ein großer Dank geht auch an das Klinikum Quedlinburg für die Bereitstellung der Getränke.“ Im Gedanken an den ehemaligen Ver-

einschef und Lauf-Initiatoren Otto Boldt werden die eingesammelten Spenden der Lebenshilfe speziell für das Eltern-Kind-Zentrum „Dr. Otto Boldt“ (Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ auf dem Kleers) übergeben, kündigen die Vorstandsmitglieder des Vereins an.

# Vier Kreismeister werden gesucht

**FUSSBALL** Die besten Nachwuchskicker treffen sich in Thale und Harzgerode.

THALE/MZ/DAN - In Thale werden am Sonnabend die nächsten Hallenkreismeister der Nachwuchsfußballer ermittelt. Die B- und C-Junioren kämpfen um die Krone der Teams, die auf Kreisebene spielen.

Den Auftakt machen ab 9 Uhr die älteren Mannschaften der B-Junioren, die bereits vor einer Woche in zwei Vorrunden die acht besten unter den nur 13 gemeldeten Mannschaften ermittelten.

In Harzgerode konnten sich alle drei Vertreter des Altkreis Quedlinburg durchsetzen. Obwohl sie ihr erstes Spiel gegen Germania Gernrode mit 1:2 verloren, zogen die Thaleser Stahl-Kicker als Sieger in die Endrunde ein, die in der Mehrzweckhalle der Bodestadt ausgetragen wird. Sie profitierten von der Niederlage der Gernröder gegen die JSG Wernigerode/Nordharz. Thale gewann all seine weiteren Spiele gegen die SG Harz II/Darlingerode (6:2), Hasselfelde (5:0), Ballenstedt/Rieder (7:1) und die JSG Germania Wernigerode/Nordharz (4:0) deutlich.

Obwohl auch die Gernröder ihre Spiele teils klar gewannen (Ballen-



Gernrodes Emil Gebhardt (weiß) im Zweikampf mit Thales Florian Arndt, links läuft Steve Johnsen mit. Die B-Junioren des SV Stahl und Germania spielen am Samstag als Beste der Vorrunden in Thale um die Hallenkrone. FOTO: DETLEF ANDERS

stedt/Rieder 2:1, Harz II/Ilsenburg 6:0, Hasselfelde 7:0), hatten die Thaleser ein um vier Tore besseres Torverhältnis. Als Dritte kamen in Harzgerode die JSG Germania Wernigerode/Nordharz und als Vierte die SG Ballenstedt/Rieder weiter. Gegner am Sonnabend sind

die JSG Huy, Langenstein/Derenburg und Schwanebeck, die trotz zwei Niederlagen beziehungsweise drei Remis alle punktgleich waren, sowie die SG Badersleben/Dardesheim/Zilly.

Ab 14 Uhr werden dann in Thale die Hallenkreismeister der C-Junio-

ren ermittelt. Aus dem Altkreis qualifizierte sich nur der Quedlinburger SV für die Endrunde der besten acht Teams der Kreisligen.

Der OSV kam als zweitbesten Gruppendritter der drei Vorrunden in die Runde der letzten Acht. Die besten vier Mannschaften der Hallenkreismeisterschaften qualifizieren sich zudem für die Hallenmasters, die für die B- und C-Junioren am 10. Januar gegen die vier besten Harzer Landesligisten in Halberstadt ausgetragen werden.

Die Hallenkreismeister der E- und F-Junioren werden ebenfalls am Samstag gesucht. In Harzgerode ermitteln ab 9 Uhr die besten acht E-Junioren, darunter die SG Quedlinburg/Westerhausen I und die SG Gernrode/Rieder I, den Hallenkreismeister, der gleichzeitig zum Harzer Hallenmaster wird.

Ab 14 Uhr spielen in der Ernst-Bremmel-Halle im Neudorfer Weg dann die acht besten F-Junioren-Teams um die Hallenkrone. Darunter befinden sich mit SG Gernrode/Rieder I, Quedlinburger SV I und Stahl Thale II drei Mannschaften aus dem Altkreis Quedlinburg.

## IN KÜRZE

### HANDBALL-BEZIRKSLIGA

#### Ein großer Brocken zum 4. Advent

THALE/MZ - Viel Zeit verblieb den Handballern der SG Thale/Westerhausen nicht, um ihren Sieg gegen Blankenburg gebührend zu feiern. Am Sonntag um 16.15 Uhr wird in der Mehrzweckhalle mit Lok Oschersleben ein noch größerer Brocken erwartet. Der Absteiger aus der Verbandsliga und derzeit Tabellenzweite möchte sicher an die gute Serie anknüpfen und sich an der Tabellenspitze festsetzen. Die SG hat nichts zu verlieren - außer ihrer gewonnenen Zuversicht, dass alles machbar wird, wenn man bereit ist, im Interesse des Teams an seine Leistungsgrenzen zu gehen. Wenn es der SG gelingt, über die richtige Motivation solch eine Leistung wieder abzurufen, kann es eine spannende Begegnung werden.



FOTO: DETLEF ANDERS

### VOLLEYBALL

#### Drei-Euro-Turnier lockt zwischen Feiertagen

QUEDLINBURG/MZ - Die TSG GutsMuths Quedlinburg lädt am Sonntag, 27. Dezember, ab 10 Uhr zum Drei-Euro-Turnier in

der Bodelandhalle ein. Dabei meldet man sich als Einzelspieler an und es wird versucht, gleich starke Mannschaften zusammenzustellen.

Voranmeldungen per Mail an: [k.sutor@tsg-gutsmuths.com](mailto:k.sutor@tsg-gutsmuths.com) bis 25. Dezember, 16 Uhr.

## LESERBRIEFE

### Gemeinsames Abschlusstraining

In der Bodelandhalle Quedlinburg wurde das gemeinsame Jahresabschlussstraining der Leichtathleten der TSG durchgeführt.

Zum Anfang zeichnete Abteilungsleiter Volker Crummenerl die trainingsfleißigsten Kinder der Altersgruppe U8 bis U12 mit einem Süßigkeiten-Pokal aus. Darunter waren Nele Timpe, Jolina Gelbke, Lena Schymura, Ricardo Dietl und Charlie Wegener, die den Pokal vor 60 begeisterten Teilnehmern und deren Eltern strahlend entgegen nahmen. Eva Hägemann und Annemarie Hamfler wurden ins Landesmeisterschaftsteam aufgenommen. Zum Schluss ehrten Volker Crummenerl und Grit Köhler die Erwachsenenengruppe mit Sportabzeichen. Es waren 15 goldene und drei silberne zu vergeben. Jetzt begann der sportliche Teil mit vielen lustigen Staffelspielen, bei denen sich alle Kinder und auch die Erwachsenen austoben konnten. Es ging ja schließlich auch dabei um Punkte. Zum Abschluss kehrte Ruhe ein beim gemeinsamen Imbiss mit selbst gemachtem Nudelsalat und Würstchen für alle Teilnehmer und Eltern. Unser Dank geht an alle ehrenamtlichen Trainer, die Eltern und die anderen Helfer, welche diese schöne Veranstaltung möglich gemacht haben.

Grit Köhler, Quedlinburg

### Angebote für Vereine und Aufnahme stelle

Die Mitgliedsvereine des Kreissportbundes Harz (KSB) waren zum Hauptausschuss in die Hochschule Harz eingeladen, um über die Arbeit des Kreissportbundes im letzten Jahr Bilanz zu ziehen.

Zahlreiche Ehrengäste wiesen in ihren Grußworten deutlich auf die immer mehr wachsende Rolle des Sports und damit auch des Kreissportbundes für viele gesellschaftliche und soziale Bereiche hin. So dankte Martin Skiebe als Landrat des Harzkreises dem KSB und seiner Sportjugend besonders für das große und anhaltende Engagement für die Flüchtlinge in der Halberstädter Aufnahme stelle, wo zusammen mit Vereinen aus der Halberstädter Umgebung

Sportangebote gemacht wurden und werden. Als Ausdruck der vertrauensvollen Zusammenarbeit wird der abgeschlossene Vertrag zwischen Landkreis und KSB gesehen, mit dem der KSB die Verwaltung der Sportfördermittel für die nächsten Jahre übernommen hat.

Henning Rühle wies in seinem Rechenschaftsbericht noch einmal sehr nachdrücklich darauf hin, dass der KSB neben seinem Pflichtaufgaben in erster Linie Dienstleister für seine Mitglieder sein will und in dem Rahmen auch nur Aufgaben erledigt, die von seinen Mitgliedsvereinen gewollt beziehungsweise gewünscht sind. Da beispielsweise eine für den KSB finanziell erträgliche Organisation eines Sportlerballs mit den entsprechenden Sportlerlehren in den letzten Jahren kaum noch möglich war, wird der Ball des Sports im nächsten Jahr nicht mehr stattfinden. Der sehr schleppende Kartenverkauf hatte für den KSB finanzielle Verluste zu Folge - Geld, welches im eigentlichen Sport viel besser angebracht wäre.

Viele weitere Aktivitäten des KSB, wie auf dem Gebiet der Arbeitsförderung für Sportvereine und der Unterstützung der sozialen Teilhabe im Sport, die Hasseröder Sport-Stammtische, die Stützpunktberatungen vor Ort, die Spielfeste und die Ferienfreizeiten sowie die Gala der Sportjugend waren Teil des positiven Rechenschaftsberichts des KSB. Ansonsten waren in dem vorliegenden Berichtsheft eindrucksvoll die vielfältigen Aktivitäten nachzulesen.

Aber mit vielen Aufgaben für seine Vereine und für den Sport im Harzkreis steht der KSB auch permanent unter finanziellem Druck. Das machten die Ausführungen des Vizepräsidenten für Finanzen, Wolfgang Luks, deutlich, der dazu auch ausführte, dass es der Wille des KSB seit jeher ist, die Beiträge für seine Mitgliedsvereine stabil zu halten. Ob das zukünftig auch gelingt, hänge von vielen Faktoren ab, werde aber vielleicht nicht dauerhaft möglich sein.

Jörg Augustin, Wernigerode

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.



Kinder und Erwachsene der TSG trainierten gemeinsam. FOTO: PRIVAT